



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

29. März 2019, 13. Woche

- **Deutschland – der Ifo Index des unternehmerischen Klimas stieg im März auf 99,6 von den 98,5 Punkten im Februar**
- **Die Tschechische Nationalbank hat den Leitzinssatz auf dem Niveau von 1,75 % belassen**

EURUSD: Auf dem Hauptwährungspaar schwächte der Euro zum Abschluss der Vorwoche nach den schwachen Daten aus Frankreich und aus Deutschland (PMI) markant ab und fuhr auch in dieser Woche mit der allmählichen Abschwächung fort. Ab dem dienstägigen Nachmittag hat sich der Kurs ausschließlich unter dem Niveau von 1,13 USD/EUR bewegt, wozu auch die mit der Entwicklung des Brexits verbundene Unsicherheit und die Softliner-Kommentare vonseiten der Europäischen Zentralbank beigetragen haben. Donnerstagnachmittags befand sich der Kurs bei 1,124 USD/EUR.

Zum Abschluss des Monats März wurden weitere Daten aus der deutschen Wirtschaft veröffentlicht, und zwar in Form des PMI Einkaufsmanagerindex und des Ifo Indexes. Die Interpretation der Indexe ist vereinfacht die Folgende – ein höherer Wert der Indexe signalisiert ein schnelleres Wirtschaftswachstum, und ein niedrigerer Wert signalisiert im Gegenteil dazu eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Aktivität beziehungsweise sogar eine Wirtschaftsrezession. Konkret im März kam es zu einer weiteren Senkung des PMI Einkaufsmanagerindex im Produktionssektor (44,7 Punkte – der schwächste Wert in den letzten mehr als 6 Jahren) und des Teils des Ifo Indexes, der die Entwicklung in der verarbeitenden Industrie verfolgt. Es zeigt sich so während des gesamten 1. Quartals dieses Jahres, März nicht ausgeschlossen, dass die Situation in der deutschen verarbeitenden Industrie weit entfernt vom Idealzustand ist, wobei vor allem die Automobilbranche und die Branche der Elektrogeräte die größten Probleme haben. Gerade diese Branchen sind nämlich stark der Auslandsnachfrage ausgesetzt, die in den letzten Monaten immer mehr gesunken ist. Positiv ist so zumindest die Tatsache, dass die Dienstleistungsbranche oder das Bauwesen, die von der Inlandsnachfrage abhängig sind, die deutsche Wirtschaft als Ganzes bisher in den Pluswerten halten.

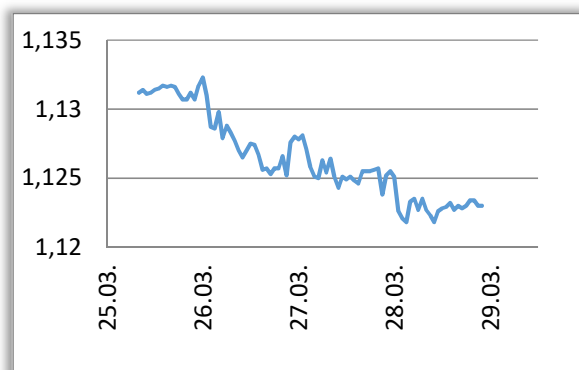
EURPLN: Das Handeln des Polnischen Zloty gegenüber dem Euro hat sich in dieser Woche vor allem in der breiteren Umgebung des Niveaus von 4,30 PLN/EUR abgespielt.

EURCZK: Das Handeln der Krone gegenüber dem Euro hat sich in dieser Woche über dem Niveau 25,80 CZK/EUR abgespielt. Am Donnerstag hat die Tschechische Nationalbank den Leitzinssatz erwartungsgemäß auf dem Niveau von 1,75 % belassen, da gegen eine Erhöhung der Sätze vor allem die Risiken sprechen, die mit der schwachen Wirtschaftsentwicklung im Ausland verbunden sind.

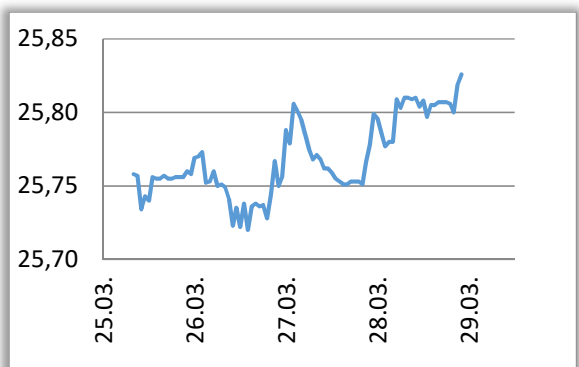
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,13	1,15	1,18	1,20
EURCZK	25,60	25,50	25,30	25,10

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



10:00 CEE, 29.3.2019